

FACH AUTO TECH GmbH



PORSCHE SPORTS CUP (PSCD) 4. Lauf am Lausitzring vom 8./9. August 2009



Dr. Thomas Gruber im Rennen

Mit zwei weiteren Siegen krönte das Team FACH AUTO TECH um Raffi Bader, Carlo Lusser und Neuzugang Dr. Thomas Gruber das Wochenende des Porsche Super Sports Cup auf dem Eurospeedway in der Lausitz.

Nach seinem Ausflug in den Porsche Carrera Cup am vorherigen Wochenende begab sich der Youngster Raffi an die Aufgabe, seine Tabellenführung im Porsche SuperSports Cup zu verteidigen. So konnte er bereits nach dem Qualifying seinen Porsche 997 GT3 auf die Poleposition in dem Trioval des Lausitzrings stellen.



Raffi auf Siegeskurs

Mit der optimalen Ausgangsposition für das erste Rennen am Samstagnachmittag hatte Raffi Bader scheinbar leichtes Spiel mit der Konkurrenz. Bereits ab Mitte des Rennens war der Abstand auf die Verfolger so erheblich, dass "ich die Fahrweise nach einem Funkspruch meines Teamchefs, auf weniger aggressiv umgestellt habe." Der Fricker Rennpilot konnte sich den Luxus erlauben, in der Hitze Brandenburgs die Rennreifen zu schonen. Erst 20 Sekunden nach dem weiß-roten Rennboliden überquerten Robin Chrzanowski und Lars Kern als Zweiter und Dritter den Zielstrich.



Nach dem Start

In der GT3 Challenge nahmen anschliessend Carlo Lusser und Dr. Thomas Gruber das Qualifying in Angriff. Mit einem 5. Rang von Carlo Lusser und dem 9. Rang von Thomas Gruber war man nicht wirklich zufrieden.

Auch den zweiten Lauf am Sonntagmorgen meisterte der 21-jährige souverän. Obwohl er am Start kurzzeitig auf Rang zwei verwiesen wurde, gelang ihm bereits in den nächsten Kurven der Konter. Da in diesem Lauf die Wettbewerber in Zweikämpfe verwickelt waren, setzte sich der junge Eidgenosse wieder vom Feld ab. Ein kurzzeitig erhöhter Pulsschlag für Fahrer und Boxenmannschaft verursachte gegen Rennende ein Dreher. Bader fing das Auto jedoch ab und sah 9 Sekunden vor Florian Scholze und Horst Stähler die karierte Flagge des Rennleiters.



Boxenstopp Carlo und Raffi

"Das Rennen war eigentlich relativ ruhig bis zu dem Zeitpunkt, als Ende der Start-Ziel-Geraden Kühlflüssigkeit auf der Strecke lag. Ich bin rausgerutscht, konnte aber zum Glück ohne Schaden weiterfahren", erklärte der Doppelsieger.

Beim Rennen zur GT3 Challenge erwischte Carlo Lusser wiederum einen guten Start und konnte sich kurz sogar bis auf Position 3 vorarbeiten, in die ersten Kurvekombination wollten 4 Porsche gleichzeitig durch, Lusser machte Daniel Dobitsch ein wenig Platz berührte dabei einen anderen GT3 und wurde anschliessend von einem Verfolger so stark getroffen, dass er das Rennen aufgeben musste. Dr. Thomas Gruber hatte bei alledem einen Logeplatz und nutze nachher die Chance des grossen „wirrvars“ optimal. Nach der ersten Runde resultierte daraus Platz 5. Während der nächsten 16 Runden konnte er Wendelin Wiedeking (Sohn des ehemaligen Porschechefs) pausenlos angreifen, kam aber nie vorbei. Dr. Thomas Gruber: „Wiedeking hat wirklich gut abgedeckt und mit einem 5 Rang mit einem neuen Auto und einem neuen Team bin ich sehr zufrieden“



Fahrerwechsel Carlo und Raffi



FACH AUTO TECH GmbH



Carlo ein bisschen zu schnell...



und der Kühler mag das nicht....



da geht gar nichts mehr....



das auf Pos. 3 nach dem Start!



Zieleinfahrt von Raffi



Siegerehrung Sports Cup

In der Tabelle führt Raffi Bader mit über 70 Punkten nun souverän vor Manfred Ahlden, der an diesem Wochenende kein Rennglück hatte und einen Ausfall verzeichnen musste. Die nächsten Wertungsläufe des Porsche SuperSports Cups finden nach einer kurzen Verschnaufpause auf der legendären Ardennen-Achterbahn statt. Im Belgischen Spa-Francorchamps will Raffi Bader am 12. und 13. September an seine Erfolge anknüpfen.

Rennen 1 – Klasse 5c

1. Raffi Bader
2. Robin Chrzanowski
3. Lars Kern

Rennen 2 – Klasse 5c

1. Raffi Bader
2. Florian Scholze
3. Horst Stäbler

Gesamtwertung/Punkte 2009

1. Raffi Bader 182.6
2. Manfred Ahlden 108.8
3. Horst Stäbler 105.6